



Selbsteinschätzung zum Thema Versetzungsdisziplin

Diese Selbsteinschätzung soll Ihnen ermöglichen:

- sich ein konkretes Bild über Chancen und Herausforderungen zu machen, die mit einer Anstellung in einer versetzbaren Karriere verbunden sind.
- eine persönliche Einschätzung über die nötigen Kompetenzen vorzunehmen und diese mit Ihrem Profil zu vergleichen.
- sich im Rahmen des Eintrittsverfahrens in Bezug auf Ihre Eignung und Bereitschaft zur Versetzungspflicht zu positionieren.

Ihre Antworten und Überlegungen sind *nicht* Teil Ihres Bewerbungsdossiers.

Was bedeutet Versetzungspflicht?

Die Grundlagen

- Versetzungspflichtige Angestellte werden grundsätzlich alle vier Jahre versetzt.
- Sie können jederzeit im Ausland oder an der Zentrale in Bern eingesetzt werden. Das EDA hat viele Einsatzorte mit schwierigen Lebensbedingungen.
- Bei der Versetzung werden das dienstliche Interesse sowie die Ausbildung, die Erfahrung, die Kompetenzen und die Gesundheit berücksichtigt. Nach Möglichkeit wird die Gesundheit der Begleitperson und Kinder sowie der Ausbildungssituation Rechnung getragen (siehe auch Art.132 VBPV-EDA).
- Für Mitarbeitende, die im Ausland arbeiten, verfügt das EDA über eine modular aufgebaute Palette finanzieller Entschädigungen.

Der Versetzungsprozess

- Jährlich wird rund ein Viertel der versetzbaren Stellen neu besetzt (300-400 Stellen)
- Anfangs Jahr werden die frei werdenden Stellen definiert und im zweiten Quartal EDA-intern ausgeschrieben. Die Mitarbeitenden bewerben sich vor den Sommerferien für mehrere Stellen.
- Danach wählt Personal EDA die geeignetsten Kandidat/-innen aus und die zukünftigen Vorgesetzten führen Bewerbungsgespräche durch. Die meisten Versetzungsentscheide werden im vierten Quartal für den darauffolgenden Sommer getroffen.
- Von der Freigabe der Stelle bis zum Umzug dauert es rund anderthalb Jahre.

Rollen und Verantwortlichkeiten

- Die Versetzungen finden im Dreieck zwischen den institutionellen Interessen des EDA, Karrierewünschen der Mitarbeitenden und Bedürfnissen der Familie statt.
- Personal EDA ist die ausführende Organisationseinheit.
- Die Vorgesetzten erstellen (Potential)-beurteilungen und führen strukturierte Interviews durch.
- Die Mitarbeitenden tragen die Verantwortung für ihre berufliche Entwicklung im Rahmen der vielen Möglichkeiten im EDA. Sie können dabei auf die Unterstützung durch Vorgesetzte und moderne Instrumente der Personalentwicklung zählen.



Das sagen versetzbare Mitarbeitende:

Während der praktische Ausbildung habe ich viel gelernt – auch über mich selber. Meine Partnerin hat ihre Masterarbeit im Gastland fertig stellen können – das hat prima gepasst.

Die Diskussionen um meine Versetzungen wurde dann kompliziert, als wir uns beide beruflich etabliert hatten. Wir mussten unterschiedliche Formen des Zusammen- resp. Getrenntlebens ausprobieren.

In der versetzbaren Karriere bin ich eine Generalistin: Ich wechsele von bilateralen auf multilaterale Botschaften rund um den Globus. Um als Vertretung erfolgreich zu sein, braucht es eine enge, von Wertschätzung geprägte Zusammenarbeit zwischen allen – lokalen und versetzbaren - Mitarbeitenden.

Manchmal frage ich mich, warum unsere Kinder so unterschiedlich mit den Versetzungen umgehen. Die Ältere schwimmt überall wie ein Fisch im Wasser während der Jüngere sich nur schwer in einer neuen Stadt und Schule einlebt.

Als Single bin ich es leid an jedem Einsatzort einen neuen Bekanntenkreis aufzubauen. Ich beneide die Kollegen, deren Begleitperson den Umzug organisiert. Da steckt viel Arbeit dahinter, die ich in meiner Freizeit erledige.

An meinem nächsten Posten wird meine ehemalige Praktikantin meine Vorgesetzte sein. Wie das gehen soll? Kommen wir mit diesem Rollenwechsel klar?

Ich und meine Familie haben durch meinen Beruf wunderbare Erfahrungen auf der ganzen Welt gesammelt. Dafür bezahlen wir einen Preis: Langjährige Freundschaften pflegen wir z.B. übers Internet und unsere betagten Eltern konnten wir nicht begleiten.

Ich werde auf eine Stelle versetzt, für die ich mich nicht beworben habe. Sie entspricht nicht, was ich mir in Bezug auf berufliches Weiterkommen und Inhalt gewünscht habe.

Leben im Vier-Jahres-Takt. Ich habe den schönsten Job der Welt: vielfältige Aufgaben, wechselnde Kulturen, grosse Gestaltungsmöglichkeiten. Und wenn es mal schwierig wird, ändert es sich spätestens nach vier Jahren. Neue Versetzung – neue Chance.

Mein Partner hat seine Stelle bei meinem ersten Ausland-einsatz gekündigt. Er konnte nicht arbeiten und hat mir 20 Jahre lang den Rücken freigehalten. Nun merken wir, dass wir uns auseinandergeliebt haben und dass es für ihn sehr schwierig wird, ein neues, selbständiges Leben aufzubauen.



Selbsteinschätzung

Mit folgenden Fragen möchten wir Sie zu einer vertieften Auseinandersetzung über die Versetzungspflicht einladen:

1. Aufgrund Ihrer Selbsteinschätzung, Ihrer Lebenssituation und Ihren Zukunftswünschen, welche Aspekte einer versetzbaren Karriere sind für Sie besonders attraktiv? Wo vermuten Sie Herausforderungen?
2. Welche konkreten Veränderungen ergäben sich für Sie und Ihr Umfeld (z.B. Partner/-in, Eltern, Geschwister, Freunde)? Haben Sie mit ihnen darüber gesprochen?
3. Wenn Sie an wichtige Veränderung denken, wie haben Sie Entscheidungen getroffen und umgesetzt? Welche Fähigkeiten haben Sie beflügelt? Und welche Fähigkeiten hätten Sie ein nächstes Mal gerne «mit dabei» ?
4. Denken Sie an ein umfangreiches Projekt, das Sie in einer Gruppe umgesetzt haben. Wie haben Sie mit den anderen kommuniziert und wie konnten Sie unterschiedliche Bedürfnisse und Wünsche unter einen Hut bringen?
5. Wie gehen Sie mit schwierigen Situationen um und wie gelingt es Ihnen leistungsfähig und zuversichtlich zu bleiben?
6. Welche zusätzlichen Herausforderungen stellen Sie sich bei einer Versetzung in eine Stadt mit schwierigen Lebensumständen wie Antananarivo, Beirut, Caracas oder Kathmandu vor?

Fazit

Ich lerne gerne dazu und entwickle mich weiter.

ja nein

Mein direktes Umfeld und ich haben die Ressourcen, um uns anzupassen.

ja nein

Ich kann mir vorstellen, in Ländern mit schwierigen Lebensbedingungen zu leben und arbeiten.

ja nein

Ich will eine versetzbare Laufbahn anstreben. Ich weiss, was mich motiviert und wo es für mich herausfordernd werden könnte.

ja nein

Kurz und bündig:

